

1. Fachtierarzt für Anästhesiologie

I. Aufgabenbereich

Schmerzausschaltung und Narkoseüberwachung bei Groß- und Kleintieren sowie Zoo- und Wildtieren

II. Weiterbildungszeit

4 Jahre

III. Weiterbildungsgang

A.

Tätigkeit in einer Einrichtung gemäß V.

Innerhalb der Weiterbildungszeit sind 4 Monate Praktikum in einem Zoo oder einer vergleichbaren Einrichtung unter Anleitung eines Zootierarztes zu absolvieren.

B.

Teilnahme an ATF-anerkannten Fortbildungsveranstaltungen oder von der Kammer als gleichwertig anerkannten Fachkongressen oder Fortbildungskursen auf dem Fachgebiet mit mindestens 150 Stunden.

C.

Erfüllung des Leistungskataloges, dessen praktische Verrichtungen durch den Weiterbildungsbefugten zu bestätigen sind.

D.

Vorlage der Promotionsurkunde und einer Publikation gemäß § 8 Abs. 13 Weiterbildungsordnung oder von drei Publikationen gemäß § 8 Abs. 13 Weiterbildungsordnung.

IV. Wissensstoff

1. Physikalische, anatomische und physiologische Grundlagen der Anästhesiologie, insbesondere des Herz-Kreislaufsystems, der Atmung, des Nervensystems, der Stoffwechselorgane, des Säure-Basen-, Elektrolyt- und Wasserhaushalts
2. Pharmakologische Grundlagen (Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Wirkungen, Nebenwirkungen) der in der Anästhesie gebräuchlichen Pharmaka (Anästhetika, Sedativa, Analgetika, Muskelrelaxantien, Notfallmedikamente, kreislaufwirksame Pharmaka)
3. Pathophysiologische Grundlagen und Techniken zur Beurteilung des Narkoserisikos, der Beatmung, der Wiederbelebung und Schocktherapie, der Intensivmedizin, der Infusionsbehandlung und der Schmerzzerkennung und -therapie
4. Durchführung und Beurteilung gebietsbezogener Laboruntersuchungen (z. B. Parameter der parenchymatösen Organe, Hormonparameter, Blutbild, Wasser- und Elektrolythaushalt, Blutgase, Säure-Basen-Haushalt)
5. Anästhesierelevante Befunde von bildgebender Diagnostik
6. Physikalische, physiologische und pathophysiologische Grundlagen und Techniken der Überwachung, Interpretation und Beurteilung der Werte und Befunde
7. Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Anästhesien unter Berücksichtigung aller üblichen Techniken (Inhalationsanästhesie, Beatmung, Injektionsanästhesie, Lokal- und Regionalanästhesie)
8. Reanimation
9. Immobilisation von Zoo- und Wildtieren
10. Euthanasie von Wirbeltieren
11. Präanästhetisches Handling (Zwangmaßnahmen) zur Fixierung von unkooperativen Tieren
12. Einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere des Tierschutzes und des Arzneimittelrechtes sowie arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen, die das Gebiet betreffen

V. Weiterbildungsstätten

1. Einschlägige Kliniken tierärztlicher Bildungsstätten
2. Tierärztliche Kliniken und Praxen
3. Praxis/Klinik eines hauptamtlichen Zootierarztes
4. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbarem Arbeitsgebiet

VI. Leistungskatalog

Es sind **500 selbstständig durchgeführte Anästhesien** zu erbringen und zu dokumentieren, davon Allgemeinanästhesie bei:

Pferd	20
Wiederkäuer	10
Schwein	10
Hund	50
Katze	50
Kleinsäuger	50
Wildtiere und Exoten	10
Reptilien	10
Amphibien	5
Fische	5

Von den o. g. 10 Speziesgruppen müssen mindestens 8 verschiedene abgeleistet werden.

Davon sind folgende Verrichtungen in Form tabellarischer Fallprotokolle (Narkoseprotokolle) nachzuweisen:

1	Injektionsanästhesie	100
2	Inhalationsanästhesie	100
3	Lokalanästhesie	20
	davon Extraduralanästhesie	10
4	Anästhesie bei abdominellen Eingriffen	50
5	Anästhesie bei Eingriffen im Kopf-/Halsbereich	20
6	Anästhesie bei Kaiserschnitten	5
7	Anästhesie bei orthopädischen Eingriffen	20
8	Anästhesie bei Traumapatienten	10
9	Anästhesie zu diagnostischen und minimal invasiven Eingriffen	20
10	Beatmung	40
	davon maschinell	20
11	Anästhesien für intrathorakale Eingriffe	5
12	Legen eines zentralen Venenkatheters	10
13	Behandlung eines Pneumothorax	5
14	Distanzimmobilisation	10